

Quereinstieg nach dem SekII Studium in die Primarstufe möglich?

Beitrag von „DieKleene1986“ vom 25. August 2016 15:17

Hallo Zusammen 😊

Auch hier nochmal: Ich bin neu hier im Forum und hoffe auf einen regen Erfahrungsaustausch bzw. auf Hilfestellungen/ Tipps. Ich studiere momentan Englisch und Französisch auf Lehramt an der RU in Bochum. Schließe im kommenden Semester meinen Bachelor ab. Die Uni bildet Lehrer für die Sek II an Gesamtschulen und Gymnasien aus. Während meines bisherigen Studiums habe ich ein Praktikum an einer Grundschule und eins in der gymnasialen Oberstufe absolviert. Nebenbei arbeite ich in einem Kindermuseum. Ich habe mich damals für das Studium entschieden, weil ich mich sehr stark für die beiden Sprachen, die Ursprungsländer, die Kulturen, die Geschichte und insbesondere für die Literatur interessiere. Zudem habe ich schon immer gerne anderen Menschen etwas bei- oder zumindest näher gebracht.

Nun habe ich aber ein gewaltiges Problem: Ich habe in den letzten Semestern verstärkt festgestellt, dass mir die Arbeit mit Kleinkindern viel mehr Spaß macht und mMn sogar mehr liegt. Ich überlege seit ein paar Monaten sogar ernsthaft, ob es noch Sinn macht das jetzige Studium abzuschließen. Denn eigentlich möchte ich gar nicht mehr Lehrer für die Sek II werden. Hatte mir deshalb schon darüber Gedanken gemacht, ob es eine Möglichkeit gibt das Studium meiner beiden Fächer in Bochum abzuschließen und dann anschließend durch einen Quereinstieg als Grundschullehrer zu arbeiten. Natürlich mit vorheriger Weiterbildung o.Ä. Oder würde es mehr Sinn machen, sich direkt nach dem Bachelor komplett neu zu orientieren? Ich habe nicht direkt nach dem Abitur mit meinem Studium begonnen. Bin dementsprechend auch leider nicht mehr die Jüngste. Sehe es also als sehr kritisch an, im Alter von 29 Jahren komplett neu mit einem Grundschullehramt zu beginnen.

Noch habe ich die Wahl ob ich mich in den M.ed oder den M.A. einschreiben lasse.

Vielleicht kennt hier jemand ja jemanden der jemanden kennt usw. und könnte mir eventuell Erfahrungen schildern? Ich bin für jegliche Antworten dankbar. Den einzigen Tipp den ich bisher bekommen habe: Meine beiden Fächer weiterhin auf Lehramt studieren. Sich währenddessen an die Prüfungsämter von Unis wenden, die für die Primarstufe ausbilden. Und meine Situation schildern.

LG

Beitrag von „Aenima“ vom 25. August 2016 18:15

Erstens ist es doch nicht weiter kritisch mit 29 ein Studium zu beginnen, auch bei einem Neigungswandel. Im Endeffekt zählen die Schulfächer und die Schulform und dazu dann ein Fünckchen Glück bei den Stellenausschreibungen. Dein Alter hat nur eine Relevanz, wenn es um die Verbeamtung geht und die ist ja mit Mitte 30 unproblematisch.

Zweitens ist es seit kurzer Zeit in NRW möglich als Gymnasiallehrerin in der Grundschule zu arbeiten:

<https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/LEO/angebote>

--> NEU - zusätzliche Hinweise zu den Bewerbungsmöglichkeiten für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (27) auch an Grundschulen -

Mit dem Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (27) können Sie sich auch auf Stellenausschreibungen an Grundschulen, auf Stellen der Sekundarstufe I, an Berufskollegs und an Förderschulen bewerben, wenn diese auch für andere Lehrämter geöffnet sind. Beachten Sie hierzu bitte die Formulierungen in jeder konkreten Stellenausschreibung."

Ob der Erlass aber noch bis zum Ende deines Studiums Bestand haben wird ist eine andere Sache, ich bezweifle das eher stark. Falls du daher ein zweites Studium finanziell stemmen kannst und bereits eine Zulassung für das Grundschullehramt zum kommenden Semester hast, dann leg' los. Grundschule und Gymnasien/Gesamtschulen sind wirklich zwei komplett unterschiedliche Baustellen. Du wirst jedoch sehr wahrscheinlich von Neuem mit dem Bachelor Grundschule beginnen müssen, denn von deinen bisherigen Studienleistungen werden dir nur Teile der Erziehungswissenschaften anerkannt (GyGe-Studenten besuchen Dinge wie Elementarpädagogik und Entwicklungspsychologie nicht), dafür bist du aber vermutlich mit Englisch als Wahlfach komplett durch, da du es ja bereits viel intensiver als die Grundschullehrer studiert hast. Dennoch bleiben die Unterrichtsfächer sprachliche Grundbildung, mathematische Grundbildung und die o. g. Teile der Erziehungswissenschaften, in den Master kommst du so nicht rein, siehe z.B. Studienverlaufsplan der TU Dortmund:

<http://www.dokoll.tu-dortmund.de/cms/labg2009/d...fbau/index.html>

<http://www.dokoll.tu-dortmund.de/cms/labg2009/d...onen/index.html>

Beitrag von „DieKleene1986“ vom 25. August 2016 18:41

Wow! Vielen herzlichen Dank für die sehr ausführliche (und ernüchternde) Antwort! Habe so etwas leider schon befürchtet.

Beitrag von „Unsicher“ vom 27. August 2016 14:10

Bin zwar selber erst im zweiten Bachelor Semester, aber bezüglich der Schulform bin ich mir auch sicher. Deshalb habe ich mich vorab schon einmal informiert und in RLP ist es so, dass Du Wechselprüfungen für die unterschiedlichen Schulformen absolvieren kannst, nachdem du einige Zeit an der eigenen aktiv warst. Vielleicht gibt es ja auch bei euch solch etwas.. 😊

Beitrag von „DieKleene1986“ vom 29. August 2016 20:03

Zitat von Unsicher

Bin zwar selber erst im zweiten Bachelor Semester, aber bezüglich der Schulform bin ich mir auch sicher. Deshalb habe ich mich vorab schon einmal informiert und in RLP ist es so, dass Du Wechselprüfungen für die unterschiedlichen Schulformen absolvieren kannst, nachdem du einige Zeit an der eigenen aktiv warst. Vielleicht gibt es ja auch bei euch solch etwas.. 😊

Klingt interessant, dankeschön 😊